



© Magister Rügenbrücke www.pipis.de

**Investieren in Mecklenburg-Vorpommern lohnt sich**

Wirtschaftsminister Jürgen Seidel stellte am 5. Februar 2008 den neuen Chef der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes vor



Die positive Entwicklung der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern setzt sich auch 2008 fort. Die Qualität des Aufschwungs zeigt sich verstärkt im Beschäftigungseffekt. 12.000 zusätzliche Arbeitsplätze sind 2007 in Mecklenburg-Vorpommern entstanden. Neue Rahmenbedingungen und die Verpflichtung des ehemaligen Geschäftsführers von Rostock Business, Michael Sturm, sollen den positiven Trend weiter verstärken.

In 2008 wurden die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern weiter verbessert. „Die Neuausrichtung der Förderbedingungen trägt dazu bei, unser Ziel – die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze in zukunfts-trächtigen Branchen – weiter zu verfolgen“, sagte Wirtschaftsminister Jürgen Seidel bei der Vorstellung von Michael Sturm. „Mit der Orientierung auf wissensbasierte Arbeitsplätze wird ein umfassender Wandel in der Ausrichtung der Wirtschaftsförderung des Landes vorgenommen. Die Wirtschaftsförderung orientiert künftig stärker auf Branchen und deren Wachstumspotentiale als auf die Vorgabe von Standorten“, so Seidel.

Mit dem Wechsel des früheren Geschäfts-

führers der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH, Michael Sturm, zu „Invest in Mecklenburg-Vorpommern“ wurde dem Rechnung ge-tragen. Der von den dortigen Wirtschafts-förderern etablierte Slogan: „Wachsen – Werben – Ansiedeln“ wird künftig noch viel stärker das Motto in Mecklenburg-Vorpommern sein. „Die landesweite und in-ternationale Positionierung des schönsten deutschen Bundeslandes ist eine äußerst reizvolle Arbeit“, beschrieb Michael Sturm seine neue Aufgabe.

Invest in Mecklenburg-Vorpommern hat in den vergangenen Jahren die Ansiedlung zahlreicher Firmen begleitet. So entstanden seit 2004 allein in der Hansestadt Rostock fast 5.000 neue Arbeitsplätze. Im Jahr 2007 sind durch die Arbeit von Invest in Mecklenburg-Vorpommern im gesam-ten Land über 4.000 neue Arbeitsplätze geschaffen worden.

Landesweit signalisieren Neuansiedlun-gen von Firmen, wie zum Beispiel adm in Vorpommern, D+S Europe auf Rügen, Ikea und Liebherr in Rostock oder Viva Coffee in Upahl, dass es vorwärts geht mit mehr Beschäftigung im Land.

gastbeitrag

von Rolf Christiansen  
Landrat des Landkreises Ludwigslust

**Größter Gewerbehark des Landes mit direkter Anbindung an die A 24 – Eröffnung der neuen Anschlussstelle**

Der MEGA-Park an der A 24, die Hamburg und Berlin verbindet, hat sich zum größten Gewerbegebiet in Mecklenburg entwi-ckelt. Produzierendes Gewerbe, namhafte Logistikunternehmen kennzeichnen diesen modernen Industriepark.

Seine Lage direkt vor den Toren der Wirtschaftsmetropole Hamburg ist Garant dafür, dass sich auf dem 300 Hektar großen Gewerbehark Unternehmen wie die Fleischwerke EDEKA, Tchibo Logistik GmbH, Offergeld Logistik ansiedelten. Der Einzelhandelsriese EDEKA baute hier eines der modernsten Fleischverarbeitungswerke Europas und gehört mit zu den größten Arbeitgebern in der Region. Aber auch Un-ternehmen des verarbeitenden Gewerbes haben die Vorteile des Standortes erkannt und investieren im MEGA-Park.

Die direkte Anbindung der A 24 an den MEGA-Park ist ein weiterer Baustein für die Infrastruktur im Landkreis Ludwigslust. Seine wirtschaftlichen Entwicklungsimpul-se kommen der gesamten Region zu Gute. Gut 2.000 Menschen haben hier Arbeit gefunden und viele weitere profitieren mittelbar vom MEGA-Park. Die Anbindung garantiert die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes und macht ihn attraktiver. Wie bedeutend sie für die dort ansässigen Unternehmen ist, zeigt, dass sich die Wirtschaft auch finanziell am Bau der Anschlussstelle beteiligt hat.

Die günstige Lage bedingt eine rege Nachfrage durch Investoren. Derzeit ist der MEGA-Park bereits zu 76% ausgelastet. Insofern wird in absehbarer Zeit über eine Flächenerweiterung nachzudenken sein. Sowohl für den MEGA-Park als auch für den gesamten Landkreis gilt das Motto der kurzen Wege, d.h. es werden bürokratische Hürden abgebaut und es arbeiten alle Institutionen auf Landkreisebene und auf Landesebene einvernehmlich zusammen. Diese und weitere Faktoren machen den MEGA-Park zu einem der Top-Gewerbegebiete in Mecklenburg.



diese Unternehmen bei Standortbesichtigungen begleitet und ausführlich vor Ort beraten.

Ich wünsche mir, dass der Ausbau des MEGA-Parks weiter voranschreitet, noch mehr Unternehmen die Vorteile des Standortes für sich entdecken und natürlich weitere Arbeitsplätze geschaffen werden.

## Erfolgreicher Messebesuch der ISM am 28. Januar 2008 in Köln

Die Internationale Süßwarenmesse ISM in Köln ist die größte und wichtigste Süßwarenmesse der Welt. Jedes Jahr trifft sich die internationale Branche, um die neuesten Trends, Produkte und Perspektiven vorzustellen.



Neben der regelmäßigen Kontaktpflege bietet diese Messe Invest in Mecklenburg-Vorpommern die Gelegenheit, mit Unternehmen zu sprechen, die anderweitig

bereits Interesse am Investitionsstandort Mecklenburg-Vorpommern gezeigt haben. Darüber hinaus ist es möglich, mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen, die ebenfalls wachstumsorientiert und auf der Suche nach Standortalternativen sind.

Es konnten acht intensive Gespräche mit interessierten Unternehmensführern durchgeführt werden, wovon die Hälfte der Firmen bereits konkrete Pläne zu Ansiedlungs- bzw. Erweiterungsprojekten zum Thema hatten. Im zweiten Schritt werden



Die Messe hat sich zur wichtigsten Messe für Unternehmen rund um das Thema Service Center entwickelt und ist für Invest in Mecklenburg-Vorpommern somit eine ideale Plattform, sich als Investitionsstandort für die Service Center-Branche zu präsentieren. Im Vorfeld der Veranstaltung hat die Invest in Mecklenburg-Vorpommern zahlreiche Unternehmen angeschrieben und zu Gesprächen auf der

Messe eingeladen. Am 20.2.2008 fand im Rahmen der Messe ein Empfang der Invest in Mecklenburg-Vorpommern statt, zu der neben den bereits angesiedelten Unternehmen auch potentielle Investoren, Vertreter der Arbeitsagenturen sowie die regionalen Wirtschaftsfördereinrichtungen eingeladen waren. Mehr als 80 Teilnehmer nutzten den Empfang, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Kontakte zu intensivieren.

Sowohl Invest in Mecklenburg-Vorpommern als auch die TMI waren mit der Zahl der Kontakte, vor allem aber mit der Qualität der Gespräche hoch zufrieden.

## ScanBalt Academy eröffnet Büro in Schwerin, Schlossgartenallee 15

Am 12. März 2008 wurde das Büro der ScanBalt Academy im Geschäftshaus der Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schlossgartenallee 15, eröffnet.

Die 2005 gegründete ScanBalt Academy versteht sich als gemeinsame Denkwerkstatt im Ostseeraum. Der Akademie gehört ein internationales Kollegium von berufenen Persönlichkeiten aus den wichtigsten Exzellenzzentren in Skandinavien, den baltischen Staaten, Polen, Nordwestrussland und Norddeutschland an. Die Akademie will das gemeinsame Selbstbewusstsein einer großen europäischen Wissensregion repräsentieren und sich in besonderer Weise mit der Entwicklung im Ostseeraum beschäftigen.

Sie wird Potenziale der Gesundheitswirtschaft, der medizinischen Zentren in den Universitäten, den kleinen und mittleren Unternehmen im BioCon Valley-Verbund noch mehr ins Blickfeld der internationalen Aufmerksamkeit rücken.

Ziel der Akademie ist es, Rat und Hilfe bei der Bewertung und Antragstellung von Forschungsaufträgen an die EU zu leisten, Forschung und Innovation im Ostseeraum

weiter anzuschließen, den transnationalen wissenschaftlichen Austausch zu fördern und aus Wissenschaft und Forschung verstärkt wirtschaftlichen Mehrwert zu gewinnen.



## Das Beste aus der Region



Der Regionalmarketingverein Mecklenburg-Schwerin e.V. wirbt nicht nur für das Land als Urlaubs-, Tourismus und Wirtschaftsstandort sondern seit kurzem auch für die einheimischen Produkte der Mitgliedsunternehmen. Dafür wurde auf der Homepage des Vereins u. a. ein Produktshop eingerichtet. Neben den beliebtesten Erzeugnissen der Grabower Süßwaren GmbH sind hier auch Schwedischer Obstbrände und Bier aus dem Vielanker Brauhaus zu finden. Der Töpferhof Hohen Woos präsentiert vielfältigste keramische Erzeugnisse und lädt mit bunten, kulturellen Veranstaltungen in die Region ein. „Die Präsentation einheimischer Produkte liegt uns besonders am Herzen, denn damit sind ja auch immer Arbeitsplätze im eigenen Land verbunden. Wir hoffen sehr, dass noch mehr produzierende Firmen den Weg zum Regionalmarketingverein finden und von unseren Netzwerken in den verschiedensten Bereichen profitieren“, meint Geschäftsführerin Sandra Wandt.

Das Beste aus der Region soll es auch während der BUGA 2009 zu kaufen geben, dafür setzt sich der Verein langfristig ein.

Den Ideen des Vereins folgen immer mehr Unternehmen. Innerhalb kurzer Zeit ist die Zahl der Mitglieder von 45 auf 70 angestiegen.

**Kontakt:**  
Regionalmarketing  
Mecklenburg-Schwerin e. V.  
Graf-Schack-Allee 10/10a  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385- 7788720  
regionalmarketing@t-online.de  
www.meck-sn.de

## regionales

Der jährlich stattfindende Müritz-Informationstag im Landkreis Müritz ist auf Initiative des damaligen Landrates und jetzigen Wirtschaftsministers Jürgen Seidel 2002 ins Leben gerufen worden.



Die 7. Auflage der Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto „Die Entwicklung der Müritzregion – Stand und Perspektiven“. Sie

diente – wie auch die vorangegangenen Informationstage – den 130 Teilnehmern aus Wirtschaft, Tourismus und Gesellschaft dazu, sich über neueste Entwicklungen in der Region durch Referate und Gesprächsmöglichkeiten zu informieren. Dabei reichte das Spektrum u. a. von der Präsentation der Ergebnisse einer Analyse zu Wirtschaftspotentialen über Entwicklungsvorhaben der Kreisstadt Waren bis zu Projektvorstellungen wie der touristischen Gartenroute MV am Beispiel des Gartens von Marihn.